



Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden
Uffizi per economia e turissem dal Grischun
Ufficio dell'economia e del turismo dei Grigioni

Bündner Hotellerie: Rückblick auf den Sommer 2023, sowie Ausblick auf die kommende Herbst- und Wintersaison

24. Blitzumfrage bei Vorstandsmitgliedern HSGR vom 30. August 2023

HotellerieSuisse Graubünden / AWT, 11. September 2023

Ziel und Design der Umfrage 24

- Ziel: Aussagen zum Rückblick auf die Sommerhauptsaison 2023 und eine erste Prognose zum Buchungsstand für die Herbst- und Winterferien. Belichtet werden wiederum auch die Rekrutierungsschwierigkeiten von Hilfs- und Fachkräften in der Branche. Befragt wurde weiter, wie sich die Übernachtungspreise in der vergangenen Sommersaison entwickelt haben. Ein Vergleich zu den Resultaten vorhergehender Umfragen ist aufgrund anderer Fragestellungen und Betrachtungsräume nur bedingt und punktuell möglich.
- Formulierung von sechs geschlossenen Fragen durch HSGR/AWT.
- Versand Umfrage durch Geschäftsstelle HSGR an Sektionspräsidenten am 30. August 2023.
- Zwölf Antworten aus den Sektionen sind bis am 6. September 2023 eingegangen.
- Einschränkungen der Aussagekraft: Keine Gewichtung der Resultate (nach Grösse der Sektionen), keine Plausibilisierung.
- Einschätzungen der Sektionspräsidenten vorgenommen mit der Annahme keiner Verschärfungen der Einreisebeschränkungen und beständiger Wirtschaftssituation.

Frage 1: Übernachtungszahlen der Schweizer Gäste in der Sommersaison 2023

*Frage: Wie beurteilen sie die Entwicklung bei den Übernachtungen der **Schweizer Gäste** für die Sommersaison 2023 im Vergleich zum Sommer 2022?*

Mittel	- 9.7 Prozent
Median	- 10.0 Prozent
Max.	+ 0.0 Prozent
Min.	- 24.6 Prozent

Ähnlich den in der Statistik ausgewiesenen Logiernächtezahlen aus dem Juli 2023 zeigen sich die Prognosen im Rückblick auf die gesamte Sommerhauptsaison. Die hohen Übernachtungszahlen der Schweizer Gäste aus den vorhergehenden Pandemie Jahren können im ganzen Kantonsgebiet nicht mehr egalisiert werden. Graubünden mit einem traditionell hohen Anteil an Schweizer Gästen verspürt somit die erhöhte, internationale Reisetätigkeit der Inländer entsprechend stärker als dies in den weiteren alpinen Referenzregionen der Fall ist.

Frage 2: Übernachtungszahlen der internationalen Gäste in der Sommersaison 2023

Frage: *Wie beurteilen sie die Entwicklung bei den Übernachtungen der **ausländischen Gäste** für die Sommersaison 2023 im Vergleich zum Sommer 2022?*

Mittel	+ 4.5 Prozent
Median	+ 5.0 Prozent
Max.	+ 20.0 Prozent
Min.	- 11.4 Prozent

Die geopolitischen und wirtschaftlichen Entwicklungen beeinflussten die Übernachtungszahlen der internationalen Gäste in Graubünden zweiseitig. Einerseits nimmt die Reiselust der internationalen Gäste ähnlich der der Schweizerinnen und Schweizer wieder zu; andererseits bildet die Teuerung und die im Vergleich zum Schweizer Franken an Wert verlierenden Währungen in einigen Herkunftsmärkten ein Hemmnis für Buchungen in der Schweiz / Graubünden. In den eher preissensiblen Herkunftsländern, wie beispielsweise Deutschland, Italien und die Benelux Staaten, überwiegt aktuell der zweite Effekt und es werden unter dem Strich weniger Buchungen registriert. Die Übernachtungszahlen der Gäste aus den Vereinigten Staaten und dem Vereinigten Königreich beispielsweise, verzeichnen hingegen ein deutliches Plus.

Frage 3: Prognose Herbstferien 2023

Frage: Wie hoch ist der aktuelle Buchungsstand für die Herbstferien 2023 im Vergleich zum gleichen Zeitpunkt vor einem Jahr?

Mittel	- 7.8 Prozent
Median	- 10.0 Prozent
Max.	+ 15.0 Prozent
Min.	- 20.6 Prozent

Die festgestellten Trends und Tendenzen aus der Sommersaison werden sich gemäss den Prognosen der Bündner Hoteliers auch in den Herbstferien fortsetzen. Regional weichen die Einschätzungen des Buchungsstandes dabei nur leicht voneinander ab. Grösstenteils rechnet man mit einem Rückgang von rund 10% im Vorjahresvergleich. Die Erfahrungen zeigen jedoch, dass das Buchungseingang im Herbst, insbesondere bei den Schweizer Gästen auch relativ kurzfristig und somit in Abhängigkeit der Witterung geschieht.

Frage 4: Buchungsstand Wintersaison 2023/24

Frage: Wie hoch ist der aktuelle Buchungsstand für die Wintersaison 2023/24 im Vergleich zum gleichen Zeitpunkt vor einem Jahr?

Mittel	+ 2.8 Prozent
Median	+ 2.1 Prozent
Max.	+ 15.0 Prozent
Min.	- 11.0 Prozent

Über den Werten aus dem Vorjahr liegen aktuell die Buchungsbestände für die kommende Wintersaison 2023/24. Lediglich in zwei Sektionen der HotellerieSuisse Graubünden liegen die Buchungszahlen aktuell unter denjenigen aus dem Vorjahr. Im Durchschnitt ergibt sich eine Plus von rund 2 Prozent beim jetzigen Buchungsstand.

Frage 5a: Rekrutierungsschwierigkeiten Fachkräfte

*Frage: Wie hoch schätzen Sie den Anteil unbesetzter Stellen in den Hotelbetrieben in Ihrer Region ein (Qualifikationsniveau: **Fachkräfte**)?*

Mittel	7.4 Prozent
Median	6.3 Prozent
Max.	16.0 Prozent
Min.	0.0 Prozent

Im Vergleich zur letzten Umfrage vor Beginn der Sommerferien hat die Anzahl an unbesetzten Stellen leicht zugenommen. Im Hinblick auf die nahende Wintersaison läuft vielerorts aktuell bereits der Rekrutierungsprozess für die beschäftigungsintensivste Zeit in den Beherbergungsbetrieben. Vergleicht man die Werte jedoch mit jenen aus der selben Zeit vor einem Jahr (Blitzumfrage Nr. 19 vom 22. August 2022), so hat der Unterbestand um rund 5 Prozent abgenommen.



Frage 5b: Rekrutierungsschwierigkeiten Hilfskräfte

*Frage: Wie hoch schätzen Sie den Anteil unbesetzter Stellen in den Hotelbetrieben in Ihrer Region ein (Qualifikationsniveau: **Hilfskräfte**)?*

Mittel	5.4 Prozent
Median	5.0 Prozent
Max.	17.8 Prozent
Min.	0.0 Prozent

Ähnlich dem der Fachkräfte hat sich der Unterbestand an Hilfskräften in den Beherbergungsbetrieben entwickelt. Im Vergleich zur Situation vor einem Jahr wird ein Rückgang von rund 3 Prozent seitens der Hoteliers angegeben.

Frage 6: Preisanstieg Übernachtungspreise Sommer 2023

Frage: Um wieviel Prozent haben sich die Übernachtungspreise in der Sommersaison 2023 im Vergleich zum Vorjahr (Sommer 2022) verändert?

Mittel	+ 0.8 Prozent
Median	+ 1.0 Prozent
Max.	+ 7.5 Prozent
Min.	- 5.0 Prozent

Entgegen den Angaben aus der Umfrage vor dem Beginn der Sommersaison 2023 konnten die Preis- und Kostensteigerungen nicht im prognostizierten Mass umgesetzt werden. Die rückläufigen Buchungsstände wirkten sich somit wohl auch auf die Preisgestaltung in den Hotelbetrieben aus. Anfangs Juni rechnete man noch mit einer Teuerung von durchschnittlichen 3.7 Prozent im Beherbergungsangebot.

Fazit

- Die stark gestiegene internationale Reisetätigkeit wirkt sich zunehmend auf die Übernachtungszahlen und den Gäste Mix in den Bündner Hotelbetrieben aus. Die Schweizerinnen und Schweizer reisen wieder vermehrt ins Ausland. Die ausländischen Gästemarkte entwickeln sich unterschiedlich. Insbesondere bei den Übernachtungsgästen aus den preissensiblen Herkunftsländern werden leichte Rückgänge verbucht. Andere Märkte entwickeln sich trotz der teilweise starken Inflationsdynamiken im letzten Jahr und dem weltpolitischen Geschehen anhaltend positiv.
- Die Aussichten auf die kommende Herbstsaison bestätigen die festgestellten Trends aus den Sommerhauptsaison. Zu erwarten ist weiterhin eine erhöhte Reisetätigkeit von Schweizern ins Ausland. Entscheidend für die Schlussbilanz im Herbst sind die Witterungsbedingungen, in Abhängigkeit derer die für die Jahreszeit charakteristischen, kurzfristigen Buchungen eingehen.
- Saison-bedingt nehmen die Unterbestände bei den Arbeitskräften im Vergleich zum Vorsommer wieder leicht zu, der Rekrutierungsprozess für die kommende Wintersaison läuft bereits. In der Gegenüberstellung der Werte mit der Situation vor einem Jahr hat sich die Rekrutierungsschwierigkeit jedoch in weiten Teilen der Bündner Hotellerie leicht entschärft.
- Die Angebotspreise der Hotellerie entwickelten sich unter den prognostizierten Werten aus der Umfrage vor dem Beginn der Sommerhochsaison. Sowohl der Rückgang bei den Übernachtungen per se, als auch die makroökonomischen Faktoren führten letztendlich dazu, dass die Preise in der Beherbergung kaum gestiegen sind.